

Alkoholkranker Vater, drogensüchtige Mutter Aktionswoche (15. - 20. 02.) für Kinder suchtkranker Eltern

**Angebote der Beratungsstellen der Diakoniestiftung in Saalfeld,
Telefonsprechstunden kostenfrei und vertraulich**

In der kommenden Woche (15.02.-20.02.2021) findet die bundesweite Aktionswoche „Vergessenen Kindern eine Stimme geben“ für Kinder suchtkranker Eltern statt. Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt beteiligen sich daran gleich mehrere Beratungsstellen der Diakoniestiftung: Die Suchtberatungsstelle, die Erziehungsberatungsstelle und die Jugendberatung mit telefonischen Sprechzeiten. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich. An folgenden Tagen werden während der Aktionswoche Telefonsprechzeiten angeboten:

Jugendberatung am 15.02. von 14:00 bis 16:00 Uhr, Tel.: 03671 - 45589-125

Suchtberatung am 17.02. von 10:00 bis 13:00 Uhr, Tel.: 03671 - 45589-111

Erziehungsberatung am 19.02. von 10:00 bis 12:00 Uhr, Tel.: 03671 - 45589-123

Initiiert wird die bundesweite Aktionswoche von NACOA Deutschland, einer Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V. Ziel ist es, auf die „vergessenen“ Kinder aus suchtbelasteten Familien aufmerksam zu machen und ihnen eine Stimme zu geben. In Deutschland soll etwa jedes sechste Kind im Schatten der Sucht aufwachsen, die meisten davon mit Alkohol. Kinder suchtkranker Eltern sind die größte bekannte Sucht-Risikogruppe. Ihr Risiko, als Erwachsene selbst suchtkrank zu werden, ist im Vergleich zu Kindern aus nichtsuchtigen Familien bis zu sechsfach erhöht.

In den Saalfelder Beratungsstellen der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein erleben die Kolleginnen die einzelnen Schicksale der Kinder und Jugendlichen in der täglichen Arbeit. Sie sind es, die still leiden, tragen die Sucht als Geheimnis mit sich. Die Corona-Pandemie, ihre Folgeerscheinungen und auch die Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung haben die Belastung von Kindern und Jugendlichen, die mit suchtkranken Eltern aufwachsen, verstärkt. Die Kolleginnen erleben aber auch hilfesuchende Eltern, die für sich und ihre Kinder etwas verändern wollen und die Beratung als eine Chance sehen. In den Beratungen können gezielte weiterführende Angebote initiiert werden.

Daher ist es den Einrichtungen ein Anliegen auf die Thematik aufmerksam zu machen und für Betroffene, die die Angebote noch nicht in Erwägung gezogen haben, ein Ansprechpartner zu werden. Doch nicht nur Erwachsene brauchen jemanden, denen sie ein Suchtthema anvertrauen können. Auch die Kinder und Jugendlichen von suchtkranken Eltern brauchen erwachsene Vertrauenspersonen, die ihnen zuhören und erklären können: Sucht ist eine Krankheit. Du hast daran keinerlei Schuld.

Kontakt:

Jugendberatung, Leiterin Jacqueline Wenzel, Tel.: 03671 – 45589-127,
Mobil: 0151 - 52665030, Mail: Jugendberatung.SLF-RU@diakonie-wl.de

Suchtberatung, Leiterin Kristina Krähe, Tel.: 03671 - 45589-111,
Mail: Suchtberatung-saalfeld@diakonie-wl.de

Mit freundlichen Grüßen
Sandra Smailes

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein
Bayerische Straße 13
07356 Bad Lobenstein
Tel.: 036651 - 3989-1040
S.Smailes@diakonie-wl.de

Datum

9. Februar 2021

Ansprechpartnerin

Annett Wenzel,
Jugendberatung
Saalfeld-Rudolstadt

Telefon

03671 – 45589-120

E-Mail

jugendberatung.slf-
ru@diakonie-wl.de